

**Die Linke, Bündnis 90 / Die Grünen, SPD, CDU, FDP  
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt**



**Antrag zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Neustadt am 22.11.2023**

**Rheinufer modernisieren und Aufenthaltsqualität für alle erhöhen**

Antrag:

Wir fordern die Verwaltung auf, im Zuge des begrüßenswerten und aktuell mit Bürgerbeteiligung laufenden Verfahrens zur Umgestaltung des Rheinufers im Abschnitt zwischen Kaisertor und Caponniere auf die folgenden Punkte besonders zu achten und zu ihrer Umsetzung Auskunft zu geben:

1. Begrünung, die künftige Wetterverhältnisse aushält und die Insektenvielfalt fördert. Es sollen auch Systeme zur Bewässerung bedacht werden.
2. Reduktion von Parkplätzen für mehr Aufenthaltsraum und problemloses Durchqueren (insbes. der Fläche am Kaisertor) für Radfahrende und Fußgänger\*innen. Hierbei gilt es auch Radfahrende und Fußgänger\*innen räumlich zu trennen.
3. schattenspendende Räumlichkeiten installieren, eventuell versenkte Sonnenschirmhalterungen prüfen; schattige Sitzgelegenheiten, auch solche für mobilitätseingeschränkte Menschen
4. ausreichende Zahl von Sanitäreanlagen
5. mehr Abfallbehältnisse, speziell am Feldbergplatz, der häufig vermüllt ist
6. Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen achten und umsetzen – attraktive, zeitgemäße Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und für den Aufenthalt draußen und im öffentlichen Raum schaffen
7. generell: Sportmöglichkeiten mit breiter Attraktivität und Zugänglichkeit, zum Beispiel durch Schaffen einer Freiluft-Fitness-Anlage o. Ä.

8. Zeitgenössische Kunst als Gestaltungsmöglichkeit von Anfang an einbeziehen. Als Erweiterung der Rheinufergalerie in diesem Bereich mit Wettbewerbsverfahren eine ortsspezifische künstlerische Arbeit einrichten und dabei insbesondere Kunstformen jenseits der klassischen Skulptur in Erwägung ziehen.
9. Ausweitung der Dauerparkangebote ohne Uhrzeitbegrenzung für Anwohner in den Parkhäusern "Weinlager" und "Rheinufer"
10. Beachtung der Beschlüsse, die den Verzicht auf den Schiffsanleger und auf den Autoabsetzplatz am Ufer der Mainzer Neustadt zum Inhalt haben.

Insgesamt:

- Die Implikationen des Klimanotstands sind bei jeder Entscheidung zu berücksichtigen!
- Die Barrierefreiheit ist sicherzustellen, um allen Menschen den Zugang zu ermöglichen.

Begründung:

Das Rheinufer in Mainz ist für viele Bürger\*innen ein geschätzter Aufenthaltsort, der eine besondere Anziehungskraft hat und viel zur Identifizierung mit der Stadt beiträgt. Umso stärker fällt die vielerorts veraltete, verwahrloste, teils hässliche Gestaltung auf. Viele versiegelte Flächen und Parkareale verringern die Aufenthaltsqualität und passen nicht mehr in die heutige Zeit. Gerade an den zunehmend heißen oder schwülen Sommertagen zieht es die Menschen der dicht bebauten Stadtgebiete ans Wasser, doch am Mainzer Rheinufer finden sie oftmals keinen Schatten oder ein ruhiges Plätzchen. Das Rheinufer soll attraktiv und zugänglich für alle sein!

Wir begrüßen und unterstützen daher ausdrücklich den laufenden Beteiligungs- und Gestaltungsprozess und möchten mit diesem Antrag auch als Ortsbeirat unsere Impulse eingeben.

Kunst wird meist erst nach dem abgeschlossenen Gestaltungsprozess als zusätzliche „Dekoration“ verstanden. Wir möchten mit diesem Antrag unter anderem (siehe Punkt 8) dazu auffordern, die vornehme Aufgabe der Kunst im öffentlichen Raum als Stadt ernstzunehmen und mitzudenken. In Mainz sind – obwohl es mit der Rheinufergalerie einst einen ambitionierten Aufschlag gab, jüngst um eine Skulptur von Poustcchi erweitert – kaum qualitätvolle zeitgenössische Werke der bildenden Kunst im öffentlichen Raum anzutreffen. Das Neustadt-Rheinufer ist dafür besonders gut geeignet.

Mainz, 13.11.2023

Für Die Linke  
Sigi Aibel

Für Bündnis 90/Die Grünen  
Clara Wörsdörfer

Für die SPD  
Alexander Klein

Für die CDU  
Karsten Lange

Für die FDP  
Michael Hampel